RECHENSCHAFTSBERICHT 2015

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

mein Name ist Michael Servos, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Kinder. Unseren Lebensunterhalt verdiene ich als Koordinator der Forschungs- und Entwicklungsprojekte eines Aachener Softwareunternehmens.

Bei der Kommunalwahl im Mai 2014 haben Sie mich erneut in den Aachener Stadtrat gewählt, so dass ich mich dort für Ihre Belange im Wahlkreis Monheimsallee einsetze. Seit Ende Mai 2014 bin ich Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen.

Für mich gehört es zur politischen Arbeit dazu, für Sie auch zwischen den Wahlen ansprechbar zu sein und regelmäßig über meine Arbeit zu informieren. Deshalb berichte ich im vorliegenden sechsten Rechenschaftsbericht über die Entwicklungen in unserem Wahlkreis, die ich anstoßen konnte.

Wie Sie in der Innenseite dieses Flyers sehen werden, hat sich vieles getan.

Zahlreiche Projekte konnten nach langer Arbeit und immer wiederkehrendem Nachfragen endlich beginnen oder abgeschlossen werden. Viele neue Ideen konnte ich dank Ihrer Hinweise aufnehmen und angehen.

Falls Sie auch weiterhin Anregungen, Fragen oder Ideen haben, was sich in unserem Viertel verändern muss, kontaktieren Sie mich gerne.

Mit freundlichen Grüßen,

MICHAEL SERVOS

FÜR SIE IM RATHAUS &
IM WAHLKREIS MONHEIMSALLEE

Ratsherr für den Aachener Norden
Fraktionsvorsitzender der SPD im Aachener Rat
Vorsitzender des Betriebsausschusses Stadtbetrieb
Sprecher im Hauptausschuss
Sprecher im Personal- und Verwaltungsausschuss
stv. Aufsichtsratsvorsitzender der regio IT GmbH
stv. Aufsichtsratsvorsitzender der STAWAG AG
stv. Aufsichtsratsvorsitzender der E.V.A. GmbH

MEINE AUFGABEN

Johannes-Paul-II.-Straße 1 • 52062 Aachen
Franzstraße 77 • 52064 Aachen

0177 • 21 70 139
0241 • 432 72 15

info@michaelservos.de

michaelservos.de

Echt Aachen

MICHAEL SERVOS

PROJEKTE FÜR UNSEREN WAHLKREIS

BEWOHNERPARKEN IM ROLANDVIERTEL UND DER SOERS

Ich freue mich, dass ich eines der am häufigsten an mich herangetragenen Anliegen, die Einrichtung einer Bewohnerparkzone E bzw. E2 im Rolandviertel und Teilen der Soers, positiv begleiten konnte. Schon in meinem ersten Wahlkampf 2009 wurde insbesondere aus diesen beiden Teilen meines Wahlkreises häufig auf den Parkdruck durch Besucher der Innenstadt und des Eurogress‘ hingewiesen. Ich habe diese Wünsche gerne aufgegriffen und positiv in die politische Diskussion eingebracht. Nach dem Beschluss des Mobilitätsausschusses zur Einführung der Parkzonen im Juni 2015 sollte eigentlich alles ganz schnell gehen. Anders als erwartet zieht sich der Prozess aber bis heute hin. Damit die Einführung zeitnah realisiert wird, habe ich mich im Januar bereits mit der Verwaltung in Verbindung gesetzt und die Dringlichkeit betont. Ich bin fest davon überzeugt, dass eine Einführung in 2016 erfolgen wird.

WOHNVIERTEL „ALTER TIVOLI“

Am Rande des nahezu fertigen Wohnviertels entstehen momentan die abschließenden Bauten der Firmen Saint Gobain und Trianel sowie das Hotel der Hilton-Gruppe. Damit diese Arbeiten das Leben in Viertel nicht weiterhin allzu negativ beeinflussen und die Kinder in Sicherheit spielen können, konnte ich gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern erreichen, dass die erforderlichen Bauzufahrten über die Krefelder Straße erfolgen. Auch andere Vorschläge der Neubürgerinnen und Neubürger des „Alten Tivolis“ konnte ich gemeinsam mit der Verwaltung umsetzen. So wurden falsch platzierte Straßenlaternen kurzfristig umgesetzt und Schleichverkehre durch die Errichtung von Pollern unterbunden.

PAVILLON MONHEIMSALLEE

Der kleine Pavillon auf dem Mittelstreifen der Monheimsallee, der in Höhe der Kreuzung Krefelder Straße den baulichen Abschluss des Kurgebietes bildet, war bereits seit November 2012 eingerüstet. Lockere Balustradensteine drohten herabzustürzen und Passanten zu gefährden. Dieser unschöne Zustand wird bald der Vergangenheit angehören, da die Restaurierung durch eine Spende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz finanziert wird. Sobald dies geschafft ist, soll über die Nutzung des Pavillons als Lernraum, Büro, Kiosk oder Ausstellungsfläche entschieden werden. Ich freue mich, dass ich diesen Prozess durch meine Ratsinitiative aus 2013 und erneut in 2014 in Gang bringen konnte und bin hoffnungsvoll, dass im Jahr 2016 endlich wieder eine Nutzung in diesem schönen Gebäude Einzug hält.

HUNDEFREILAUF IM STADTGARTEN

Gemeinsam mit einem engagierten Hundehalter habe ich im Februar 2010 einen Ratsantrag auf Einrichtung geeigneter Hundefreilaufflächen in Aachen gestellt. Diese Forderung wurde nun endlich durch die Einrichtung u.a. der Hundefreilaufzone im Stadtgarten umgesetzt. Ich bin sicher, dass diese Maßnahme zu einer verbesserten Sauberkeit des Viertels und zu einer Verringerung der Konflikte zwischen Hundehaltern und z.B. Eltern mit kleinen Kindern führen wird.

CC by Slick on Wikimedia Commons

NEUES KURHAUS

Unser Wahlkreis Monheimsallee soll um eine weitere Attraktion bereichert werden. Im neuen Kurhaus wird ein gastronomisches Angebot entstehen, das das Flair Wiener Kaffeehäuser in unsere Stadt holen wird. Darüber hinaus wird ein Eventbereich einen niederschwelligen Zugang zur Kunst ermöglichen, indem dort wechselnde Nachbildungen großer Kunstwerke ausgestellt werden. Ich bin überzeugt, dass dieses neue Angebot viele Menschen nach Aachen locken wird. Darüber hinaus sichert die Entscheidung den Erhalt des Gebäudes und führt es wieder einer sinnvollen Nutzung zu. In meiner Funktion als Fraktionsvorsitzender konnte ich diesen Prozess entscheidend begleiten und freue mich über die für alle Seiten gewinnbringende Lösung.

ENTWICKLUNG DES NIKOLAUSVIERTELS UND DES BUSHOFES

Ende 2015 wurde der Gewinner des Architektenwettbewerbs für die Neugestaltung des Nikolausviertels bekannt gegeben. Die Tatsache, dass wieder Bewegung in die Umgestaltung des Stadtteils rund um den Büchel kommt, finde ich sehr begrüßenswert. Ich hoffe, dass aus dieser angedachten baulichen Veränderung auch neue Impulse für das Petersviertel rund um den Bushof entstehen. Diesen Prozess werde ich intensiv begleiten und mich für unseren Wahlkreis einsetzen. Die Idee eines „Bildungsquartiers“ zwischen Alexander- und Peterstraße finde ich dabei für unser Viertel besonders erstrebenswert.

CC by ArthurMcGill on Wikimedia Commons

UMBAU DER ROBENSSTRAßE

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Eltern der KiTa-Passstraße bzw. der KGS Passstraße konnte eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, vor allem für Kinder, in der Robensstraße erreicht werden. Mit zahlreichen Anpassungen der Verkehrsführung und vor allem dem Rückbau der Einmündung Robensstraße/Passstraße konnten die Ideen der Elternschaft in direkter Abstimmung mit der Verwaltung umgesetzt werden. Ich freue mich, dass ich die Initiative erfolgreich unterstützen konnte.